

DIVINE HUMAN SERIES

SHOUD 2

Fragen & Antworten

14. September 2002

Übersetzung vom Live-Mitschnitt

<http://www.crimsoncircle.com/audio/qa020914.ram>

And so it is...

liebe Freunde, dass wir uns wieder hier versammeln in diesem energetischen Raum, der bereits seit Tagen und Wochen dafür vorbereitet wurde. Hm (gluckst liebevoll). Wir alle sind hier, um uns miteinander auszutauschen, zu lernen und zu fühlen. Was ist es nun, das Ihr Euch selbst heute mitgeteilt habt? Welches Stück Weisheit habt Ihr heute [im SHOUD] mit Allem-Was-Ihr-Seid geteilt?

Es ist die Erkenntnis, dass es keinen Tod gibt, sondern nur das Leben (living, verbal, eigentlich „am leben sein“) – es geht darum, im Augenblick zu leben, in Eurer ganzen Fülle zu leben, mit Freude zu leben und bedingungslos zu leben! Es gibt kein Richtig und kein Falsch, Ihr braucht Euch nicht zu fragen, ob Ihr gerade eine gute oder eine schlechte Tat begeht, denn Ihr werdet es innerlich fühlen. Eure Essenz wird es Euch mitteilen. Eure Essenz wird Euch führen. Eure Essenz ist gegenwärtig, sie ist bei Euch. Eure Essenz, das seid Ihr selbst.

Es gibt keinen Tod! Diejenigen, die sich heute hier als Gäste eingefunden haben, die erst vor ganz kurzer Zeit hinübergewechselt sind, sie glauben so intensiv an den Tod, glauben so fest daran, dass man über sie zu Gericht sitzen wird und dass die Dinge in Gut und Böse einzuteilen seien. Heute haben sie eine Gruppe Menschen gesehen, die ihnen mitteilte, dass es den Tod gar nicht gibt, einzig der physische Körper wird sich vielleicht irgendwann verabschieden. Nun aber, liebe Freunde, da Ihr Eurer Essenz wirklich erlaubt in Euch einzuziehen und sie dies auch tut, nun gibt es den Tod überhaupt nicht mehr in der Form, wie Ihr einst geglaubt habt. Seht Ihr, unsere heutigen Gäste, die sich hier in den hinteren Reihen versammelt haben, sind in Wahrheit besorgt, dass die Identität sterben könnte, die sie einst als Mensch besessen hatten.

Oh, der physische Tod tritt für die meisten so schnell ein! Eben noch wart Ihr dort, im nächsten Augenblick schon seid Ihr hier. Es ist der Verlust Eurer Identität, der Euch zu schaffen macht, es sind alle die Dinge, an denen Ihr gehangen habt, der Name im Führerschein, die Person, für die Ihr Euch gehalten habt. Aber hier gibt es eine Gruppe Menschen, welche wir Shaumbra nennen, die gelernt haben, dass sie soviel mehr sind als nur die Person, die in den Spiegel schaut oder die gerade hier auf diesen Stühlen sitzt. Ihr habt bereits gelernt, Eure Identität oder doch zumindest deren Begrenztheit loszulassen, damit Ihr vollständig und ganz werdet.

Indem Ihr Eure alte Identität loslasst, die alte menschliche Identität nämlich, fangt Ihr an, Euch als Ganzes zu akzeptieren. Und damit liegt er offen vor Euch, der Weg, der Euch die Gesamtheit Eures Seins erkennen lässt – Euren Spirit zusammen mit allen seinen/Euren Erfahrungen, die Ihr jemals gesammelt habt, einfach alles, was Ihr seid!

Und dann geschieht es – die Furcht vor dem Tod verschwindet. Die Person, die in Eurem Führerschein genannt ist, hat keine Angst mehr davor. Dann fürchtet Ihr den Verlust ihrer Identität nicht mehr, denn Ihr habt sie ja längst freiwillig losgelassen. Ihr habt Euren Klammergriff längst aufgegeben, und jetzt könnt Ihr endlich wirklich leben! Nun könnt Ihr jeden Moment in seiner ganzen Fülle auskosten! Ihr könnt leben in jedem Atemzug, den Ihr tut! Augenblick für Augenblick könnt Ihr nun leben, ohne einen sorgenvollen Gedanken daran, was die Zukunft Euch wohl bringen könnte. Alle

Dinge werden von selbst zu Euch kommen, Wohlstand und Überfluss werden einfach da sein, denn Wohlstand ist das RESULTAT gelebten Lebens! Wohlstand und Überfluss sind das Ergebnis, wenn Ihr Euch selbst in jedem Augenblick Ausdruck verleiht! Wenn Ihr Euch aber auf Wohlstand als anzustrebendes Endresultat konzentriert, dann wird er Euch immer wieder entgleiten. Ihr werdet immer nur versuchen ihn zu erlangen, versuchen glücklich zu sein, versuchen gesund zu sein. Ihr werdet versuchen und versuchen, aber niemals sein, niemals verwirklichen.

Es gibt keinen Tod. Es gibt nur Übergang. Es gibt nur Loslassen und Erneuerung. Ihr, Shaumbra, habt das gelernt an all dem, was Ihr insbesondere während der letzten paar Jahre durchlebt habt! Es gibt keinen Tod. Es gibt nur Wandel, Veränderung, Erneuerung – es gibt nur aktives Leben (living).

Nehmen wir uns jetzt einmal einen Augenblick Zeit hier, für alle, die sich in diesem energetischen Raum hier versammelt haben, für alle, die hier auf ihren Stühlen sitzen, für alle, die über das Internet mit uns verbunden sind, für alle, die gerade lesen oder hören und für alle diejenigen, die in den hinteren Reihen sitzen und glauben, dass sie sich gerade an den „Tod“ verloren haben! (weiter mit vielen Pausen, fast wie eine „geführte Meditation“ im Rhythmus des natürlichen Atmens)

Lasst uns diesen Augenblick hier leben ... Atmet ihn in Euch hinein, diesen Moment. ... Diesen Augenblick, liebe Freunde, atmet ihn ein ... Und lasst ihn wieder frei, atmet ihn wieder aus. ... Atmet lebendiges Leben ein. ... Atmet lebendiges Leben durch Euch hindurch. ... Atmet Erneuerung in Euch hinein. ... Lasst die Erneuerung durch Euren ganzen physischen Körper strömen ... und durch Euer Bewusstsein. ... Atmet es in Euch hinein, das Leben im Augenblick des Jetzt. ... Seht Ihr, wie einfach das geht?

(spürbar intensive Energie, weiter mit rhythmisch-sanfter Stimme)

Während Du so atmest, hörst Du noch einen weiteren Atemrhythmus. ... Er kommt von Deiner Essenz, von Deinem Spirit, von Deinem göttlichen Wesen. ... Ja, es atmet auch! Immer wenn Du einatmest, gibt es sich ganz Dir hin, verströmt sich in Dir. ... Mit jedem Atemzug, den Du wieder entlässt, gibst Du Dich Deinerseits ganz hin, hinein in Alles-Was-Du-Bist. ... Du atmest Deine Göttlichkeit in Dich hinein ... Deine Göttlichkeit atmet Dich in sich hinein. ... Du atmest sie ein ... sie tut den nächsten Zug für Dich, mit Dir. Du atmest Deinen göttlichen Teil ein ...jetzt werdet Ihr zu einem gemeinsamen Ganzen ... Du und Spirit ... ein Atem ... ein und aus ... in diesem Moment ... fühlt es ... voll von Leben ...

Alle anderen Dinge, was immer Euch auch Sorgen bereitet – in diesem unserem gemeinsamen Augenblick befindet sich alles im Gleichgewicht ...

So einfach ist das, liebe Freunde. Ihr spaziert hier demnächst wieder heraus aus diesem Raum und fühlt Euch vielleicht gleich wieder erschlagen von einem dieser irdischen oder menschlichen „Umstände“. In diesem Moment vergesst Ihr es vielleicht, aber morgen oder übermorgen schon erinnert Ihr Euch wieder an das, was Ihr gehört habt, an das, was wir hier gemeinsam im Jetzt getan und erlebt haben. Dieses besondere Atmen fällt Euch wieder ein, dieser Moment des Jetzt, einfach alles. Denn dies ist er, der Punkt der Fülle und des Überflusses! Dies ist der Punkt, an dem alles in Balance ist. Dies ist der Punkt, an dem Ihr eins seid mit Euch selbst!

Euer „Höheres Selbst“ turnt nicht irgendwo weit draußen in der Galaxis herum! Es gibt keine Mauer, die Euch trennt von allem, was Ihr seid! Es gibt nur eines, und das ist der Atem im Augenblick des Jetzt. Er bringt Euch zusammen, er vereint Euch wieder. (gluckst heiter) Es ist wirklich so einfach. Ja, das ist es. Ihr werdet merken, dass alles andere von selbst zu Euch kommt. Was auch immer Ihr braucht in Eurem irdischen Leben erreicht Euch auch, wird da sein für Euch. Ihr werdet erkennen: Es gibt keinen Tod. Es gibt nur lebendiges Leben.

Und damit freuen wir uns nun darauf, Eure Fragen zu beantworten!

FRAGE (weibliche Stimme):

Eine gute Freundin von mir litt unter Multipler Sklerose und hat sich vor einigen Jahren das Leben genommen. Meine Frage ist, was passiert mit Menschen, die den Freitod wählen, wenn sie drüben ankommen? Gibt es da irgendeinen Unterschied?

TOBIAS: Hm. In Eurer Gesellschaft gibt es so viele Kontroversen zum Thema Suizid. Aber wir halten es ganz unkompliziert. Der Mensch besitzt die Eigentumsrechte an seiner Existenz und kann damit verfahren, wie es ihm beliebt! Wenn er sich für den Freitod entscheidet, dann wird er hier auf unserer Seite nicht anders begrüßt als jemand, der auf andere Art zu Tode kommt. Von unserer Seite aus gibt es keinerlei Be- oder Verurteilung des Freitods! (deutlich und betont gesagt) Einzig und allein das Bewusstsein, das Ihr im Augenblick des Übergangs habt, hat Einfluss auf Euren Zustand, in dem Ihr hier ankommt. Menschen, die in einem Gefühl von Wut und Zorn gingen, kommen auch mit Wut und Zorn hier an. Wenn sie aber voller Mitgefühl für sich selbst sind, und das sind so viele, die sich zum Freitod entschließen – schaut, selbst trotz tiefster Traurigkeit und größten Schmerzes, die sie gerade durchmachen, sind sie doch so voller Mitgefühl für sich selbst! – dann nehmen sie dasselbe Mitgefühl auch mit sich, wenn sie hier auftauchen. Es fällt uns daher ganz leicht, mit einem solchen Menschen umzugehen. Natürlich haben sie ein wenig Schuldgefühl, und sie glauben, dass sie vielleicht etwas Falsches getan haben könnten, indem sie sich das Leben nahmen, dennoch, liebe Freunde, gibt es von unserer Seite aus keinerlei Vorwürfe! Es ist doch Euer Leben! Ihr könnt damit spielen oder es leben oder es auf jegliche Weise beenden, die Ihr wünscht. Was auch immer Ihr damit tut – wir lieben Euch immer gleich tief!

FRAGE (weibliche Stimme, hört sich jung an):

Mein Freund hat einen Hirntumor und meine Frage ist, wie geht es weiter mit seinem Gesundheitszustand und was wird aus unserer Beziehung?

TOBIAS: Das ist wieder so ein „T.B.D.“ (= to be determined) – die Entscheidung darüber ist erst noch zu treffen. Es gibt bestimmte Erfahrungen, die Ihr alle Euch als Mensch im Leben verschafft. Diese Erfahrung verschafft sich Dein geliebter Freund mit Hilfe eines Hirntumors. Aber noch einmal: Alles geschieht im Jetzt! Er hat die Wahl, ob er sich Heilung verschaffen möchte oder ob sich sein Zustand verschlimmern soll oder ob er zu neuen Einsichten gelangen will. Nun, in seinem Fall verschaffte er sich dieses Ungleichgewicht in Form des Hirntumors, damit es ihn eine Zeitlang aufhalten sollte, um ihm Gelegenheit zu geben, in einem Augenblick der Stille den bisherigen Verlauf seines Lebens zu überdenken. Es kommt nun ganz auf ihn an!

Du, du bist ein Licht für ihn! Du kannst heute von hier fortgehen mit all dem, was Du über Dich selbst erfahren hast und darüber, wie man das Leben lebt. Und ganz ohne viele Worte kannst Du damit bei ihm sein und er wird an Dir sehen, was es wirklich heißt zu leben. Er wird erkennen, wie die Wahl aussehen muss, die er jetzt zu treffen hat – nämlich in ganzer Fülle zu leben.

Wisst Ihr, dies ist eines der größten Probleme, die ein Mensch haben kann, und er macht uns immer wieder sprachlos! Warum wollt Ihr nicht leben? Warum entscheidet Ihr Euch nicht für das Leben? Wie kommt es, dass Ihr manchmal lieber den Schmerz wählt, wenn Ihr ihn doch gar nicht mehr nötig hättet? Es gibt kein Karma. Es gibt keine Sünden. Dennoch fühlen sich Menschen manchmal so schuldig, dass sie sich diese Dinge antun.

Du kannst vor ihm sitzen, mein Liebes, die Du diese Frage gestellt hast, als lebendiges Beispiel dafür, was Leben im Jetzt bedeutet, wie Leben in Freude und Fülle sich anfühlt. Zu leben kann so einfach sein! Aber Menschen machen es stets so kompliziert.

Die Antwort auf Deine Frage steht also noch nicht fest. Die Antwort liegt allein bei ihm! Und mit Dir an seiner Seite, als Shaumbra, die Licht und Leben ausstrahlt wird es ihm helfen, seine Wahlmöglichkeiten viel klarer und deutlicher zu erkennen. Wir danken Dir, und wir ehren Euch beide!

SHAUMBRA: Dankeschön.

FRAGE (weibliche Stimme):

Tobias, könntest Du etwas sagen in Bezug auf die sogenannten (energetischen) „Tramper“? So wie ich das verstehe, handelt es sich dabei um nicht-körperliche Wesen, die sich so angezogen fühlen von unserem Licht, dass sie sich uns anheften und auf diese Weise eine Art Leben führen, nämlich durch uns als Stellvertreter.

TOBIAS: In der Tat! Und diese Frage beantworten wir sehr gern. Es wurde häufig nach solchen Wesen gefragt, die sich, wie Du das ausdrückst, Euch „anheften“, die sozusagen ein fremdes Leben für sich benutzen, ähnlich wie ein Tramper eine Mitfahrgelegenheit in einem fremden Auto erhält. Hm. In gewissem Sinne werden sie so zu einem Teil Eures Lebens, aber nur weil Ihr ihnen das erlaubt!

Hm. Nun, es gibt viele dieser erdgebundenen Wesen, also solche, die zwar ihren Körper verlassen haben, nicht aber die irdischen Dimensionen. Wie wir eben im Channel schon sagten, durchstreifen sie die Erde weiterhin und treffen dabei auf Menschen, an deren Fersen sie sich sozusagen heften. Im allgemeinen tun sie das aber nicht mit ausgeglichenen und erleuchteten Menschen wie Ihr es seid. Sie neigen eher dazu, sich an solche mit niedriger Schwingung zu hängen. Um sie zu finden, braucht Ihr nur in irgendeine Spelunke zu gehen oder an die typischen Orte Eurer Drogenszene, denn in dieser Schwingung fühlen sie sich wohl. Sie finden dort sozusagen Tür und Tor geöffnet, damit sie hineinkommen und sich an jemanden anhängen können.

Nun, es gibt auch solche, die einfach nur fasziniert sind von Eurer Reise und gern dabei sein wollen. Sie glauben, wenn sie sich nur fest genug an Euch klammern, dann würdet Ihr letztlich auch ihnen zum Aufstieg und zur Transformation verhelfen. Wir haben aber herausgefunden, dass sie sich nicht sehr lange festhalten können an Euch. Es ist, als halte man mit bloßen Händen eine heiße Bratpfanne fest, hm. Nach kurzer Zeit tut es einfach weh und sie lassen los.

Wir würden allen Shaumbra einfach raten, sich wegen dieser Wesen keine Gedanken zu machen. Wenn überhaupt jemals etwas eine Auswirkung auf Euch gehabt hat, wie so viele von Euch das empfunden haben, dann stammte das nicht von diesen erdgebundenen Wesen, sondern von bestimmten Aspekten Eurer eigenen Vergangenheit, die Euch nicht gehen lassen wollen. Sie versuchen, an ihrer ehemaligen Identität festzuhalten, und obwohl sie längst tot sind, wollen sie unbedingt in Euch und durch Euch weiterleben und versuchen, Euer Leben zu beeinflussen. Das ist bei Shaumbra sehr viel wahrscheinlicher! Und was diese alten Identitäten angeht, liebe Freunde, wenn Ihr diese „äußeren Einflüsse“ spürt, dann entlasst sie einfach, gebt sie frei! Wenn sie dann nicht loslassen, dann befiehlt ihnen einfach, dass sie zum Donnerwetter sofort aus Eurer Energie zu verschwinden haben! (glucks erheitert, Publikum lacht) Und dann müssen sie gehen. Sie müssen einfach! Wenn Ihr innerlich so stark seid, dass Ihr Ihnen befehlen könnt zu verschwinden, dann werden sie das tun. Sie werden zwar toben und um sich treten und gehörig Tumult in Euer Leben zaubern, aber wenn Ihr Eure innere Kraft in Besitz und in Anspruch nehmt, dann müssen sie gehen. Es bleibt ihnen nichts anderes übrig.

Oh, sie werden Euch das Gegenteil weiszumachen versuchen! Sie werden Euch erzählen wollen, dass sie trotzdem bleiben können und das sie Euch kontrollieren. Nehmt aber einfach Eure Göttlichkeit in Besitz und sagt ihnen, sie sollen verschwinden. Sie wissen sehr gut, dass sie eigentlich längst tot sind, aber sie wollen ihre Identität am Leben erhalten. Sie erkennen nicht, dass ihre Identität soviel umfassender ist als sie momentan glauben. Sie sind soviel größer als das, was sie derzeit sind. Sagt ihnen, sie sollen sich fortschere. Sagt ihnen, dass sie nur ein Aspekt von Euch sind, dass Ihr aber derjenige seid, der lebt!

FRAGE (weibliche Stimme):

Tobias, ich hätte gern etwas Hilfe oder einen Rat von Dir. Du hast im Channel von diesem wunderschönen Haus gesprochen, das Du Dir drüben erschaffst. Und weil ich so etwas auch für mich selbst suche, würde ich mich über jeden Hinweis freuen, den Du für mich hast. Danke! (dreht sich um und will zurück zum Platz)

TOBIAS: Nein, nein, bleib bitte hier und sag uns ... (Shaumbra macht „oh-oh“ und kichert): Wie sieht es denn aus, was Du gern hättest? Beschreib uns Dein Haus!

SHAUMBRA : Etwas Kleines, umgeben von Bäumen, mit einem kleinen Wasserlauf im Garten und mit Tieren überall. (Publikum lacht, die gleiche Beschreibung hatte Tobias eben im Channel gegeben)

TOBIAS (mit „würdevollem“ Ausdruck): Dieses Haus ist leider unverkäuflich! (Shaumbra lacht laut) Wir hätten gern, dass Du für Dich selbst mehr als „etwas Kleines“ erschaffst, etwas Unbegrenzt. Etwas, das sowohl widerspiegelt, was Du je gewesen bist und auch alles, was Du bist. Also, bist Du bereit, meine Liebe, das in Dein Leben zu bringen?

SHAUMBRA : Ja. (verhaltene Stimme)

TOBIAS: Ohne Vorbehalte!

SHAUMBRA : Ohne! (festere Stimme)

TOBIAS: Ohne Schuldgefühl?

SHAUMBRA : Absolut!

TOBIAS: In der Tat. Also, erschaffe es! Wir werden an Deiner Seite sein, alle Shaumbra werden dabei sein, während Du das für Dich selbst erschaffst, aber tu es ohne jede Einschränkung! Tu es ohne Einschränkung. Du bist genau da, wo Du sein sollst. Du bist hier, weil alles entsprechend vorbereitet wurde, alles passt nun. Darum fordern wir Dich auf: Lebe wie die Königin, die Du tatsächlich bist! Hm.

SHAUMBRA : Vielen Dank.

FRAGE (weibliche Stimme):

Hallo Tobias. Ich hätte die Gelegenheit ein Buch zu schreiben, das endlich die Wahrheit darüber aufdecken könnte, wer mein Bruder wirklich war. Der Prozess um seine Ermordung hinterließ nämlich überall einen völlig falschen Eindruck von ihm. Ich frage mich nun, ist das eine Agenda oder eine wahre innere Absicht? Denn es geht mir um eine positive Darstellung seiner Person, damit seine Töchter damit leben können. Ahm ... im Grunde ist es mir völlig egal, wie die Leute darauf reagieren werden oder ob sie dadurch ihre Meinung über ihn ändern. Es ist eher so, dass die Wahrheit über ihn niemals bekannt geworden ist, sondern das Gegenteil davon ist eingetreten. Und nun frage ich mich ernsthaft, ist das jetzt nur meine Agenda? Und wie fühlt Johnny sich dabei?

TOBIAS: Hm. Und die Frage, die wir Dir stellen, lautet: Wie fühlst Du Dich denn dabei? Welches sind Deine Gefühle zu diesem Projekt? Hm.

SHAUMBRA : Meine Gefühle sind positiv. Ich fühle ganz klar, dass ich dahinter keine Agenda habe. Ich möchte gern, dass man die Wahrheit über ihn erfährt, denn er war ein wundervoller Mensch. Es gab so viele Fehlinformationen. Ehm ... Gleichzeitig macht das aber meinem Vater schwer zu schaffen. Ich fürchte fast, dass er einen Herzinfarkt bekommen könnte, wenn ich all seine Wut und dieses ganze Zeug wieder aufrühre, obwohl er selbst will, dass ich es tue. Aber ich bin mir einfach nicht sicher, ob ... Ich habe Bedenken, was Johnny davon hält. Wäre es möglich, mich das wissen zu lassen ...?

TOBIAS: Du sagst, Du hast Bedenken in Deinem Inneren, was diese Angelegenheit angeht. Du sagst zwar, dass da Klarheit in Dir ist, aber die sehen wir nicht. Es herrscht viel Verwirrung um dieses Thema herum, viel Unsicherheit darüber, was man tun könnte. Wir werden Dir nicht sagen, wie unsere eige-

ne Ansicht dazu lautet, ob Du nun die Dinge einfach lassen solltest wie sie sind oder ob Du alles in Buchform aufgreifen solltest oder welche Methoden Dir auch immer zur Verfügung stehen.

Aber wir sitzen hier mit Deinem geliebten Bruder, und der bittet Dich um etwas ganz Einfaches. Hm ... hm ... Zunächst einmal schickt er Dir ganz viel von seiner Liebe, aber er bittet Dich, Dein eigenes Leben weiter zu leben. Er selbst ist in Bezug auf diese Geschichte vollkommen im Gleichgewicht, und er kommt schon bald zurück, sehr bald sogar. Er möchte, dass Du lebst und dass Du Dir keine Sorgen mehr über all diese Dinge machst, denn sie waren alle angemessen! Alles, alles war durch und durch in Ordnung so! Er war genau so ein Mitspieler in dieser Planung wie alle anderen Spieler auch. Er möchte zurück auf die Erde und dort will er Dich als geliebte Verwandte erleben, hm, als geliebte Verwandte, die sich nicht in der Vergangenheit verstrickt, sondern die im Heute lebt. So möchte er Dich erleben!

SHAUMBRA : Vielen Dank.

FRAGE (weiblich, mit zögerlicher Stimme):

Vielen Dank, Tobias, für all Deinen Input heute. Meine Frage dreht sich um ... ehm, mein Leben ist eigentlich voller Überfluss und Fülle. Ich habe viele Freunde, ein reges gesellschaftliches Leben, viele materielle Dinge, Liebe in den verschiedensten Formen – das schwierige ist die Sache mit dem Bargeld. Es kommt mir so vor, als ob es immer erst in letzter Minute eintrifft, und in letzter Zeit kam es nicht einmal dann. Könntest Du dazu etwas sagen?

TOBIAS: In der Tat ist das eine Herausforderung, dieses Problem mit dem finanziellen Überfluss und Wohlstand im allgemeinen, dem sich so viele aus den Reihen von Shaumbra ausgesetzt sehen. Ihr seid im Begriff zu lernen, aber Ihr benutzt immer noch die alten Verfahren, um das in Euer Leben zu bringen. Wir sagen Euch hiermit, es ist nichts weiter dabei als nur einfach im Augenblick des Jetzt zu sitzen! Nur im Jetzt sein! Was immer Ihr auch in diesem Augenblick braucht, wird zu Euch kommen! Nicht etwa das, was Ihr Euch vielleicht darunter vorstellt oder was Ihr erwartet, hm, keine Dinge, die Ihr überhaupt nicht braucht auf Eurer Reise, aber alles, was Ihr für den Augenblick benötigt. Wenn Ihr zum Beispiel ein gemütliches Zuhause braucht, damit Ihr Eure Arbeit tun könnt, dann wird es da sein! Wenn Ihr die Banknoten, die Finanzen als Teil Eurer Reise benötigt, dann werden auch sie da sein! Alles kommt von selbst zu Euch!

Es ist derzeit eine der größten Herausforderungen für Dich und für alle Shaumbra, dies alles erst zur passenden Zeit kommen zu lassen, also im letzten Moment! Und es erfordert von Euch, liebe Freunde, fest dazu zu stehen, dass Ihr jetzt lebt und dass Ihr auch vorhabt weiterzuleben! Denn wisst Ihr, so viele von Euch – fast alle hier – haben schon einmal mit dem Gedanken an den Tod gespielt, haben darüber nachgedacht, diesen Planeten zu verlassen. Was passiert dann? Der Fluss beginnt zu versiegen! Wenn Ihr Euch mit dem Gedanken befasst, eventuell wieder zurück auf unsere Seite zu kommen – und damit meinen wir nicht den Freitod, sondern wir meinen vielmehr, dass Ihr auf einmal wisst, es könnte nun Zeit zur Rückkehr sein, oder dass Ihr den Wunsch dazu habt – dann beginnen die Dinge in Eurem Leben zu welken wie buchstäblich das Laub an einem herbstlichen Baum. Es verliert dann die Verbindung mit der Energiequelle und beginnt abzufallen.

In dem Augenblick, in dem Ihr Euch fragt, ob Ihr bleiben oder gehen sollt, schneidet Ihr den Fluss ab! Wenn Ihr aber anfangt, in jedem einzelnen Augenblick zu leben, dann steigen alle die Energien wieder hoch wie im Bild des Baumes, fließen durch alle Zweige bis in jedes einzelne Blatt und Ihr werdet wieder randvoll mit allem und könnt sehen, wie es auf diese Weise funktioniert!

Es ist so einfach, liebe Freunde! Ihr müsst nur einfach wissen, Ihr seid hier, wissen, dass Ihr jeden einzelnen Augenblick er-lebt! Und alles wird zu Euch kommen.

FRAGE (weibliche Stimme):

Guten Tag, Tobias. Seit den Präsidentschaftswahlen (USA) merke ich, dass ich unglaublich

misstrauisch geworden bin gegenüber den Nachrichten. Ich würde es wirklich begrüßen, wenn Du etwas mehr Informationen zu Bush's Krieg gegen den Irak geben könntest.

TOBIAS: Hm. Dies ist gewissermaßen nichts anderes als ein Symbol für das menschliche Massenbewusstsein. Einige Menschen haben derzeit das Bedürfnis, sich ... wie sagt man, hinter der Dualität zu verschanzen, mit dem Säbel zu rasseln und Drohungen auszustoßen. Und das ist eigentlich angemessen. Eigentlich! Was geschieht denn hier gerade? Dies ist doch die Zeit, in der jetzt die Magnetgitter vervollständigt werden, und daher kommen an diesem Punkt auch alle ungelösten Themen an die Oberfläche. Weltweit gesehen gibt es davon eine Menge! Eine Menge solcher Belange stehen also an.

Aber gleichzeitig verschafft das auch jedem Menschen, der die Nachrichten hört oder liest, eine einzigartige Gelegenheit, sich die Entwicklung klar zu machen und nachzudenken über dieses Ding, das man „Krieg“ nennt. Kriege und Schlachten existieren schon seit so langer Zeit, es gab sie bereits lange bevor Ihr auf die Erde kamt. In gewisser Weise durchläuft Ihr alle jetzt einfach noch einmal uralte Erfahrungen, die Ihr während Eures Aufenthaltes hier auf der Erde gemacht habt, damit Ihr daran nun zu neuen Einsichten und zu neuen Weisheiten gelangt. Ihr habt also die einzigartige Gelegenheit, Euch die Dualität anzusehen, den Wert oder Un-Wert von Kriegen abzuschätzen, zu überlegen, wie man als Weltgemeinschaft miteinander leben könnte.

Nun, wir hatten Shaumbra aufgefordert, weder für die eine Seite noch für die andere zu beten. Wir baten Euch, in diesen Zeiten in Euch zu gehen und dort im Gleichgewicht und in Eurer eigenen Göttlichkeit zu verharren, denn damit kann viel mehr Bewusstseinsveränderung bewirkt werden als mit allem anderen sonst! Wenn Ihr für eine Seite betet, dann verstärkt Ihr nur die Dualität. Wenn Ihr dafür betet, dass alle derartige Aktivitäten aufhören sollen, dann habt Ihr möglicherweise noch nicht begriffen, dass in all diesen Vorgängen ein wertvoller Nutzen liegt. Wenn Ihr aber nach innen geht, um dort Gleichgewicht und Erfüllung für Euch selbst zu finden, dann trägt genau DAS dazu bei, das Massenbewusstsein derart zu verändern, dass Kriege dann möglicherweise gar nicht mehr nötig sind.

Was im Augenblick geschieht – und es wird sich bis zum Ende des Jahres oder sogar noch bis Anfang 2003 fortsetzen – das sind einfach alle die Veränderungen, die im Zusammenhang mit der letzten jetzt stattfindenden Ausrichtung des Magnetgitters stehen. Eure gewählten politischen Führer wie auch Eure Diktatoren sind eine Spiegelung Eures Bewusstseins. Ihr, die Menschen, seid es, die sie selbst wählen, Ihr seid diejenigen, denen sie ihr Amt verdanken. Und Ihr seid es auch, die ihnen den entsprechenden Raum gestatten, den sie als Diktatoren dann einnehmen. Wenn Ihr Euch Eure politischen Führer ansieht, dann seht Ihr in Wirklichkeit gewissermaßen Euch selbst, Eure Nation, Eure Gesellschaft – denn das seid Ihr.

Hm. Wir treffen keine Vorhersagen hier über kommende Ereignisse der nächsten Monate, obwohl wir angekündigt haben, es könnte ein „wilder Ritt“ für Euch alle werden, hm. Wir ergreifen auch nicht Partei für die eine Seite oder die andere. Eigentlich ist das alles einfach ein Ausdruck der Dualität. Wir legen Euch allen aber ans Herz, bleibt in Eurer Mitte während der schwierigen Zeiten, während dieser Kriegspotentiale, während der Achterbahnfahrten im Bereich der Finanz, während so viele Menschen in Eurem Umfeld völlig ihr Gleichgewicht verlieren. Wir danken Dir für diese Frage.

LINDA: Letzte Frage.

FRAGE (weibliche Stimme):

Hallo Tobias. Eigentlich ist meine Frage die Fortsetzung der eben gestellten. Es geht um die gegenwärtige Situation und um die Rolle, die Shaumbra und andere Lichtarbeiter darin spielen. Wie können wir in die Welt gehen mit unserer Wahrheit und unserem Glauben an Frieden und diese Dinge nicht nur im Inneren, sondern auch physisch in der Welt vermitteln?

TOBIAS: Hm. Und wie würdest Du das denn anstellen? (Publikum erheitert)

SHAUMBRA : Ich würde in die Welt hinaus gehen und meine Wahrheit aussprechen.

TOBIAS: Und wie sieht sie denn aus, Deine Wahrheit? Ist Deine Wahrheit eine Agenda, ist Deine Wahrheit aus einem Buch, oder beruht Deine Wahrheit auf dem, was Du für Dich selbst entdeckt hast? Und wie drückst Du aus, wie vermittelst Du, was Du in Deinem Inneren für Dich selbst entdeckt hast?

SHAUMBRA : Ich vermittele das, indem ich all meine Liebe zur Verfügung stelle, für jeden und für alle Parteien. Und meine Frage hat mit dieser Gratwanderung zu tun, ob man nun einfach nur in seiner eigenen Wahrheit bleibt oder draußen in der Welt handelt.

TOBIAS: Richtig. Und in diesem gerade ablaufenden Prozess sieht es so aus, dass es kaum etwas zu tun gibt für Euch, es sei denn, es präsentiert sich von selbst auf Eurer Türschwelle – dann erst ist es Zeit damit zu tanzen! Was wir damit sagen wollen ist, es gibt keinen Grund zum Eifer. Es bringt nichts, in die Welt hinauszuziehen und zu verkünden, dass die Menschen dies zu tun oder jenes zu unterlassen hätten. Was wir Dir und Shaumbra immer wieder gesagt haben ist: Lernt Euer eigenes Licht hochzuhalten! Und dann kommen sie wie von selbst zu Euch, erst einzeln, einer nach dem anderen, dann in Gruppen, zuletzt in Mengen. Sie kommen, weil sie sich mit eigenen Augen von dem überzeugen wollen, was Ihr habt. Der Anblick Eurer eigenen Göttlichkeit, die Ihr unter menschlichen Bedingungen repräsentiert, wird sie weitaus mehr inspirieren als jedes Buch, jedes Wort, jede Demonstration das könnte.

Dies ist die Neue Energie, und sie ist anders als die alte. Ihr braucht nicht hinaus zu ziehen und mit Flaggen oder Transparenten zu wedeln, Ihr müsst nicht versuchen, die Welt zu retten. Der Welt geht es bestens! Die Welt ist mitten in einem Spiel und hat ihren eigenen Spaß daran. Respektiert das und ehrt es! Aber wenn jene kommen, die des Spielens müde geworden sind und nun endlich wissen wollen, wer sie wirklich sind, wenn sie dann an Eure Tür klopfen, dann ist es Zeit für Euch, mit der Arbeit anzufangen. Dann ist die Zeit gekommen!

Wir lieben Shaumbra auch deswegen so sehr, weil sie etwas tun wollen, weil sie aktiv sein möchten, weil sie unbedingt hinaus wollen und die Welt verändern. Aber, liebe Freunde, die Welt kommt von ganz allein auf Euch zu, sobald sie bereit ist zum Wandel! Und dann, in diesem Augenblick, werdet Ihr ganz genau wissen, was zu tun ist.

Wir wissen sehr gut, wie viele von Euch immer wieder diese Frage stellen: „Was soll ich tun, Tobias, wenn ich auf einmal das Klopfen an der Tür höre und die Menschen anfangen mich aufzusuchen? Was soll ich dann tun?“ Ihr solltet im Jetzt sein! Falls Ihr dann immer noch nicht sicher seid, was Ihr tun sollt, falls es Euch immer noch nicht klar sein sollte, dann setzt Euch einfach zusammen mit ihnen hin in diesem Augenblick des Jetzt und atmet Leben ein – hmm, das ist eine wundervolle Sache! Und dann werdet Ihr mit Sicherheit wissen, was zu tun ist!

Wir ehren Euch, denn Ihr seht den Schmerz und das Leid in der Welt. Und Ihr seht auch das Potential, dass die Welt zu einem Ort wahrer Liebe werden kann. Ihr seht die Welt zu einem Ort werden, wo jeder Mensch genau weiß, wer er wirklich ist und wie sie alle erkennen, dass sie Teil eines einheitlichen Ganzen sind. Und dieser Tag, das sehen wir, dieser Tag wird kommen! Aber es braucht noch ein wenig Arbeit bis dahin, und deswegen seid Ihr ja hier. Genau deswegen seid Ihr alle hier, Shaumbra, um erst einem zu helfen und dann vielen. Und sie werden Euch aufsuchen! Sie werden zu Euch kommen!

In der Zwischenzeit gilt für Euch alle, für alle Shaumbra: Bleibt am Ball! Lasst Euch nicht unterkriegen! (Hang in there! Hang in there!) Immer noch stehen schwierige Zeiten bevor. Es gibt noch vieles, das im Ungleichgewicht ist, wir können es von unserer Seite aus sehen. Wir wissen nicht genau, für welche Erfahrungen sich die Menschheit entscheiden wird, aber wir sehen, dass es durchaus eine Zeitlang ein sehr wilder Ritt werden könnte.

Nehmt Eure Göttlichkeit in Besitz! Und begreift, liebe Freunde, ES GIBT KEINEN TOD! Seid erfüllt von LEBEN – in jedem einzelnen Moment!

Wir sind im nächsten Monat wieder da, um noch mehr von Euch zu erfahren, um uns noch weiter miteinander auszutauschen, um einfach bei Euch zu sein. Bis dahin aber sind wir sowieso an Eurer Seite und erleben Eure vielen Erfahrungen mit und wir sind immer für Euch da, wenn Ihr Euch mit uns austauschen möchtet.

Ihr müsst verstehen, dass die vielen Hundert Gäste, die wir heute zu Besuch hatten, hier etwas gesehen haben, was sie nie zuvor auf der Erde sahen – IHR seid es, die diesen Unterschied ausmachen! Sie werden auf der anderen Seite darüber reden, auf unserer Seite, und sie werden sich an diese Energie hier erinnern, wenn sie als Mensch auf die Erde zurückgehen.

Wir lieben Euch über alles.
Und Ihr seid niemals allein.

And so it is...